



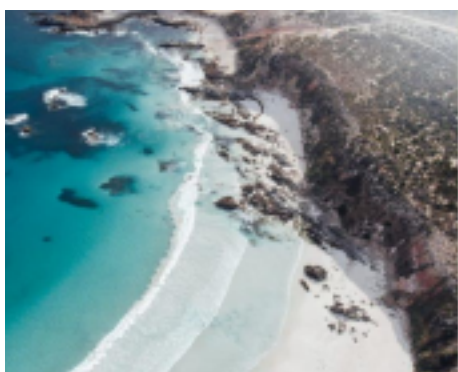
**MM
GY** Lieb

PRESSEINFORMATION

Auf den Spuren der Ureinwohner Australiens

Mit diesen fünf Erlebnissen in das Leben der Aboriginal People eintauchen

München – 24. Februar 2025. Australien ist ein Land voller lebendiger Geschichte, die tief in der Kultur und Spiritualität der Aboriginal People verwurzelt ist. Auf einer Reise über den Kontinent offenbaren sich nicht nur atemberaubende Landschaften, sondern auch Einblicke in heilige Orte und alte Traditionen. Besonders viele Spuren der Ureinwohner finden sich im Bundesstaat Südaustralien: vom beeindruckenden Arkaroo Rock und dem Sacred Canyon, wo Felsmalereien und Gravuren aus der Traumzeit überdauern, über Kati Thanda-Lake Eyre, dem heiligen See, bis hin zur Yorke Peninsula, dem Land der Narungga. Auch der Indigenous Tourism Trail auf der Eyre Peninsula verbindet Orte von spiritueller und kultureller Bedeutung, und in der Hauptstadt Adelaide warten gleich zwei Museen mit umfangreichen Sammlungen einer der ältesten Kulturen der Welt auf.



V. l. n. r.: Der Dhillba Guuranda-Innes National Park auf der Yorke Peninsula (South Australian Tourism Commission), Flug über den Kati Thanda See (South Australian Tourism Commission/Peter Rowe), Wanderung durch den Sacred Canyon (South Australian Tourism Commission)

Arkaroo Rock und Sacred Canyon: Massiv der Farben und Geschichten

Tiefrot leuchtet die Erde im Ikara-Flinders Ranges National Park, rund sechs Autostunden nördlich von Adelaide. Hier, inmitten spektakulärer Gesteinsformationen, verbirgt sich ein Ort von besonderer Bedeutung: der Arkaroo Rock. Über einen etwa drei Kilometer langen Wanderweg erreichbar, offenbart er uralte Felsmalereien und Gravuren, kunstvoll geschaffen mit Ocker- und Kohlefarben. Diese jahrtausendealten Bilder erzählen die Schöpfungsgeschichte von Wilpena Pound – jenem imposanten Bergmassiv, das für das Volk der Adnyamathanha ein heiliger Ort ist und zeugen von der tiefen Verbindung der Aboriginal People zur Natur. Auch die mächtigen Sandsteinwände des Sacred Canyon, der „heiligen Schlucht“, sind mit uralten Gravuren verziert. Tief in den Fels geritzt, erzählen sie von vergangenen Zeiten und zeigen Tierspuren, menschliche Figuren, Wasserstellen sowie geheimnisvolle Symbole.

Kati Thanda-Lake Eyre: heiliger See im Outback

Der Begriff Kati Thanda bedeutet in der Sprache der Arabana- und Dieri-Völker schlicht „See“. Einst als Lake Eyre

bekannt, ist Wasser hier jedoch selten zu finden. Gerade deshalb kommt dem größten Salzsee Australiens im Norden des südaustralischen Outbacks eine besondere Bedeutung für die Aboriginal People der Region zu: Das Wasser wird als Geschenk des Himmels betrachtet und ist ein Hinweis auf die Zyklen des Lebens. Meist ist der Kati Thanda-Lake Eyre vollkommen ausgetrocknet, doch in Jahren mit außergewöhnlich starken Regenfällen verwandelt er sich für eine kurze Zeit in eine wahre Oase – ein Zufluchtsort für zahlreiche Vögel und Tiere, die den See dann als Brutstätte nutzen. Den spirituellen Ort, der mit zahlreichen kulturellen Erzählungen verbunden und Bestandteil der Traumzeit-Legenden ist, entdeckt man am besten bei einem Rundflug, zum Beispiel mit Wrightsair ab William Creek, Coober Pedy oder Arkaroola.

Kultureller Roadtrip auf der Eyre Peninsula: Indigenous Tourism Trail

Der Indigenous Tourism Trail an der Westküste der Eyre Peninsula führt zu zahlreichen Orten, die für die Aboriginal People der Region sowohl spirituell als auch kulturell von großer Bedeutung sind. Die Reise beginnt im malerischen Poonindie nahe Port Lincoln, führt über Tumby Bay, Coffin Bay und die beeindruckenden Talia Caves bis zum Head of Bight, einer spektakulären Bucht rund 80 Kilometer nordwestlich von Nullarbor. Zwischen Juni und Oktober kommen Südkaperwale an diesen Ort, um hier in den Wintermonaten ihre Jungen zur Welt zu bringen. Der Eyre Peninsula Indigenous Tourism Trail ist perfekt geeignet für einen Roadtrip. Auf gut ausgeschilderten Straßen kommt man sowohl an Aussichtspunkten als auch an Stätten vorbei, die einen Einblick in Traditionen und Geschichten der indigenen Völker geben. Da sind zum Beispiel die Höhlenmalereien der Talia Caves oder das Ceduna Arts and Culture Center mit Gemälden, Skulpturen, Schmuck und handgefertigten Artefakten, die die Traumzeit-Geschichten und das kulturelle Erbe widerspiegeln.

Yorke Peninsula: Ort der Geschichte und des Wissens

Quenten Agius ist ein Nachfahre der Narungga und Ngadjuri. Sein Zuhause und das seines Volkes ist die Yorke Peninsula in Südaustralien. Mit Aboriginal Cultural Tours lädt er Reisende ein, tief in die Kultur und Traditionen seiner Vorfahren einzutauchen. Dabei liegt ihm besonders am Herzen, die Geschichten, Weisheiten und Wunder seines Volkes weiterzugeben und zu teilen. Im Dhillba Guuranda-Innes National Park, einem der Ziele seiner mehrtägigen Touren, kann man traditionellen Zeremonien beiwohnen, den bewegenden Traumzeit-Geschichten lauschen und uralte Fundstätten erkunden. Dabei eröffnen sich einzigartige Einblicke in den Nationalpark aus der Perspektive seiner ursprünglichen Hüter. Wer lieber individuell und auf eigene Faust unterwegs ist, der folgt auf vier Etappen dem Coastal Way Road Trip.

Adelaide: Kunstschatze in der Hauptstadt

Ausgangspunkt einer Rundreise durch Südaustralien ist fast immer die Hauptstadt des Bundesstaates, Adelaide. Hier beherbergt das South Australian Museum die weltweit größte Sammlung von Kulturgegenständen der Aboriginal People. Zu den herausragendsten Exponaten gehören die Yuendumu Doors – kunstvoll bemalte Holztüren, die als Leinwand für die spirituellen Geschichten der Traumzeit dienten und heute als faszinierendes Beispiel indigener Kunst gelten. Darüber hinaus präsentiert das Museum rund 3.000 weitere Artefakte, die einen tiefen Einblick in die reiche Kultur der Aboriginal

People gewähren. Nur wenige Schritte entfernt, in der South Australian Art Gallery, erwartet Reisende ein weiteres bedeutendes Kapitel: die Dot Paintings. Diese einzigartige Tupfentechnik, die in den 1970er Jahren ihren Ursprung fand, ist bis heute ein prägendes Merkmal der Kunst und ein Ausdruck der lebendigen Traditionen, die über Generationen hinweg weitergegeben werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.southaustralia.com sowie auf [Twitter](#), [YouTube](#), [Instagram](#) und [Facebook](#).

BILDMATERIAL & DISCLAIMER

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte. Weiteres Pressematerial zu Südaustralien finden Sie [hier](#).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER SOUTH AUSTRALIAN TOURISM COMMISSION

Die South Australian Tourism Commission (SATC) mit Sitz in Adelaide ist die Dachorganisation für Destinationsmarketing im australischen Bundesstaat Südaustralien und vermarktet die Region als Urlaubsziel auf nationaler und internationaler Ebene. Südaustralien steht für Wein, Wildnis und Naturwunder: Endlose Küsten mit wilden Steilufern und weißen Sandstränden, das mystische Outback mit einer faszinierenden Aboriginal-People-Kultur sowie der Opal-Hauptstadt Coober Pedy und ein hügeliges Weinland, das zu den besten Rotwein-Anbaugebieten der Welt zählt, laden im viertgrößten Staat des Landes zum Erleben ein. Dreh- und Angelpunkt ist die aufstrebende Festivalstadt Adelaide mit ihrer jungen Kultur- und Gastronomieszene. Die Stadt ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in nahegelegene Natureldorados wie Kangaroo Island, den Flinders Ranges oder der Eyre Peninsula, wo Abenteuerlustige mit Seelöwen und Delfinen schwimmen oder mit Haien tauchen können. Aufgrund seiner zentralen Lage ist Südaustralien, das an alle anderen Bundesstaaten des Landes grenzt, auch für Roadtrip-Reisende geeignet – zum Beispiel in Verbindung mit Fahrten auf der weltberühmten Great Ocean Road oder dem Explorers Way.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Annika Walther & Mathias Christmann

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 (0) 170 36445650

E-Mail: awalther@lieb-management.de |

mchristmann@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de

